



Verbraucher haben entschieden: Hitliste der überflüssigsten Dienste auf Smartphone Handy

Verbraucher haben entschieden: Hitliste der überflüssigsten Dienste auf Smartphone Handy
Moderne Smartphones gelten für viele Nutzer als unentbehrliche Helfer im Alltag: Unterwegs kurzfristig nach Informationen suchen oder die schnelle Kommunikation per E-Mail gehören mittlerweile zum Alltag - egal ob privat oder im Beruf. Trotz der Rolle als nützliches Werkzeug konzentriert sich die Medienberichterstattung über Smartphones oft auf die vielfältigen Multimediafunktionen. Bei allem Komfort könnten Nutzer auf diese Zerstreuungsangebote jedoch am ehesten verzichten. Während dies bei den Eignern klassischer Tastenhandys wenig überrascht, lohnt der Blick auf die Antworten der Smartphone-Nutzer: also jener Mobilfunkkunden, die eigentlich in den vollen Genuss der modernen technischen Möglichkeiten kommen könnten. Der E-Plus Mobilfunkmonitor hat dazu die Rangliste der überflüssigsten Dienste bei mehr als 2.000 Verbrauchern abgefragt. Verzicht ist möglich, wenn die Funktion ersetzt werden kann
Am unpopulärsten sind in der Gruppe der Smartphone-Nutzer Video-Downloads. 84 Prozent halten diese Funktion für überflüssig. Dies liegt nicht nur am kleinen Bildschirm der Geräte: Musikdownloads oder -streaming gelten ebenfalls als verzichtbar. Mit 75 Prozent Ablehnung liegen diese Funktionen auf Platz 4. Platz 2 und 3 auf dem Treppchen nehmen Sprachmemos (82 Prozent) und Internettelefonie (VoIP, 78 Prozent) ein. Auffällig: Für all diese Dienste bietet das Telefon Offline-Alternativen. Videos und Musik können am heimischen PC gestreamt und abgespielt werden; Internettelefonie ist dann überflüssig, wenn man im Mobilfunknetz telefonieren kann; und Notizen sind oftmals schneller geschrieben, rechnet man die anschließend oft nötige Korrektur des gesprochenen Wortes ein. Größer wäre der Schmerz beim Verzicht auf Spiele: Fast ein Drittel der Smartphone-Verwender finden diesen Zeitvertreib zu wichtig für die Streichliste, 70 Prozent fänden Geräte ohne diese Zerstreuung akzeptabel. Auf den nächsten Plätzen folgen in relativ engem Abstand Radio (verzichtbar für 69 Prozent), MMS (67 Prozent), Instant Messenger (65 Prozent), soziale Netzwerke wie Facebook und Twitter (63 Prozent) und mobile Navigation (56 Prozent). Die Videokamera ist dagegen die erste Smartphone-Funktion, die bereits die Hälfte aller Nutzer für unverzichtbar hält. Dies hängt ganz sicher mit den immer besser werdenden Auflösungen der eingebauten Kameras und den vielen Möglichkeiten zur direkten Nachbearbeitung zusammen, die die modernen Geräte inzwischen von Haus aus mitbringen. Auf den nächsten Plätzen folgen die E-Mail-Bearbeitung und die Möglichkeit, im Internet zu surfen. Das diese Funktionen immer wichtiger werden, steht wohl außer Frage: Von diesen Optionen könnten sich nur 46 bzw. 42 Prozent aller Smartphone-Nutzer trennen. Die Reihenfolge zeigt: Tatsächlich gelten die Funktionen als wichtiger, die im Arbeitskontext genutzt werden können - ein Zeichen, dass ein großer Teil der Befragten ihr Mobiltelefon zumindest teilweise für berufliche Zwecke einsetzt.
Zentrale Basisfunktionen: Telefonie und SMS
Auch Nutzer von Tastenhandys benötigen lange nicht das ganze technische Potenzial: Dienste wie Radioempfang oder das Versenden von MMS haben mit 79 beziehungsweise 78 Prozent hohe Verzichtsraten, obwohl auch die ältere Geräteklasse diese Möglichkeiten oft bietet. Nur jeder Vierte könnte dagegen auf die SMS verzichten.
Überraschend: Immerhin fast jeder Zehnte käme ohne die Telefonfunktion seines Handys aus. Im sicheren Mittelfeld liegen nützliche Organisationsfunktionen wie Kalender und Wecker. Diese Hilfsmittel sind für 48 Prozent beziehungsweise 40 Prozent aller Befragten nicht notwendig. Gerade bei diesen Grundfunktionen unterscheiden sich die Ansprüche der Mobilfunkteilnehmer deutlich nach Alter. Während beispielsweise über 70 Prozent der Generation 60 plus keinen Kalender bräuchte, wollen nicht einmal 30 Prozent der 14- bis 29-Jährigen auf ihn verzichten. Und wo die SMS für 90 Prozent der jüngeren Generation unverzichtbar ist, könnte jeder Zweite über 60 ohne sie auskommen.
E-Plus Mobilfunk GmbH
E-Plus-Platz
40468 Düsseldorf
Deutschland
Telefon: +49 (211) 448-0
Telefax: +49 (211) 448-2222
Mail: info@eplus.de
URL: <http://www.eplus-unternehmen.de/>


Pressekontakt

E-Plus

40468 Düsseldorf

eplus-unternehmen.de/
info@eplus.de

Firmenkontakt

E-Plus

40468 Düsseldorf

eplus-unternehmen.de/
info@eplus.de

Kommunikation ist ein Grundbedürfnis der Menschen. Wir wollen zu jeder Zeit und an jedem Ort unsere Emotionen mit der Familie und Freunden teilen können, wir müssen immer und überall in der Lage sein, von unterwegs Geschäftliches abzuwickeln. Der Boom des Mobilfunks spiegelt diesen Trend eindrucksvoll wider. E-Plus hat sich auf die Fahnen geschrieben, mobile Kommunikation für seine Kunden einfach und unterhaltsam zu gestalten. Unser Slogan "Ein Plus verbindet" steht dabei für unsere Rolle, Menschen durch mobile Kommunikation miteinander zu vernetzen und ihr Leben damit zu bereichern, sprich wertvoller zu machen. Damit verbunden sind klare Markenwerte, an denen wir uns messen lassen: Wir bieten unseren Kunden Produkte an, die einfach zu verstehen sind. Wir versuchen, immer ein wenig mehr für's Geld zu bieten und liefern, was wir versprechen. Wir wollen menschlicher, sprich näher am Kunden sein und erfahren, was unsere Kunden wünschen. Und wir suchen die Herausforderung, indem wir den Markt und unsere Kunden mit innovativen Produkten überraschen. All das macht E-Plus als Marke einzigartig und erfrischend anders.